Anmeldung

Die Teilnahme an der 10. Nürnberger Integrationskonferenz ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich **bis 10. November 2026** an:
go.nuernberg.de/Integrationskonferenz_2026

Alternativ können Sie uns Ihren ausgefüllten Anmeldebogen (siehe unten) auch per E-Mail zusenden:
kuf-integration@stadt.nuernberg.de

Ihre Anmeldung ist bestätigt, sollten Sie von uns bis spätestens eine Woche vor der Konferenz nichts Gegenteiliges hören.

Hiermit melde ich mich für die 10. Nürnberger Integrationskonferenz am Samstag, 21. November 2026 verbindlich an:
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Institution

Name, Vorname

Straße, Nr., Postleitzahl, Ort

E-Mail Telefon

Bedarfe an barrierefreier Unterstützung (z. B. Gebärdensprachdolmetscher*in, induktive Höranlage, barrierefreier Zugang zu den Stockwerken)

Ich nehme an folgendem Workshop teil:
(für Wunsch und Alternative jeweils nur ein Kreuz)

Wunsch	Alternative	
☐	☐	1. Vom Spracherwerb zur Beschäftigung
☐	☐	2. Ankommen ist erst der Anfang
☐	☐	3. Schutz vor Diskriminierung als Standortfaktor
☐	☐	4. Hass und Desinformation im Netz

☐ Ich nehme an keinem Workshop teil

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für die Anmeldung und Durchführung der Integrationskonferenz beim Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg gespeichert werden. Die Datenschutzerklärung des Amts für Kultur und Freizeit finden Sie unter: www.kuf-kultur.nuernberg.de/datenschutz

Mit der Teilnahme wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt, während der Konferenz Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation, analog und digital, zu verwenden.

Ort, Datum Unterschrift



Veranstaltungsort:
südpunkt · Pillenreuther Straße 147 · 90459 Nürnberg
www.suedpunkt-nuernberg.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: Haltestelle Frankenstraße: U1, Ausgang: Sperberstraße

Straßenbahn: Linie 5

Bus: Linie 45, 51, 58, 65, 67, 651, Haltestelle Frankenstraße



Impressum

Veranstalterin und Herausgeberin:
Stadt Nürnberg / Koordinierungsgruppe Integration
in Kooperation mit dem Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung

Weitere Informationen:
Philipp Dezort
Amt für Kultur und Freizeit
Abteilung Kulturelle Vielfalt und Koordination Integrationsprogramm
Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg
Telefon 0911 / 231-49566
philipp.dezort@stadt.nuernberg.de
www.integration.nuernberg.de

Gestaltung: Stadtgrafik Nürnberg
Foto südpunkt: Petra Kellner / Stadt Nürnberg
Druck: noris inklusion, Bertolt-Brecht-Straße 6, 90471 Nürnberg
Oktober 2026/ Auflage: 500

NÜRNBERG

Vielfalt als Standortvorteil

Migration, Integration und Wirtschaft in der zukunftsfähigen Stadtgesellschaft

10. Nürnberger Integrationskonferenz

Samstag
21. November 2026
9 – 15.30 Uhr
südpunkt

integration.nuernberg.de

Vielfalt schätzen. Teilhabe stärken. Zukunft gestalten.

Sehr geehrte Damen und Herren,



mit der Fortschreibung der Leitlinien zur Integrationspolitik hat der Nürnberger Stadtrat im September 2025 ein klares Bekenntnis zu einer offenen und vielfältigen Stadtgesellschaft abgegeben. Integration bleibt für Nürnberg eine zentrale kommunale Aufgabe – als Querschnittsaufgabe der Verwaltung und als wechselseitiger Prozess, der von der gemeinsamen Verantwortung aller Nürnbergerinnen und Nürnberger lebt.

Die 10. Nürnberger Integrationskonferenz greift mit dem Titel „Vielfalt als Standortvorteil – Migration, Integration und Wirtschaft in der zukunftsfähigen Stadtgesellschaft“ einen neuen Schwerpunkt der Leitlinien auf. Vielfalt ist für Nürnberg eine große Stärke. In einer Stadt, in der mehr als die Hälfte der Menschen eine Zuwanderungsgeschichte hat, sind unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen eine wichtige Grundlage für gesellschaftlichen Zusammenhalt, wirtschaftliche Entwicklung und Innovationskraft.

Dabei verstehen wir Vielfalt nicht allein als Erfolgsfaktor für den Arbeitsmarkt. Grundlage unseres Handelns sind die Menschenrechte und die Überzeugung, dass wirtschaftliche Entwicklung dem Menschen und dem Gemeinwohl dienen muss. Eine gelebte Willkommenskultur, gleiche Teilhabechancen sowie der entschlossene Einsatz gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung sind deshalb unverzichtbare Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Stadtgesellschaft.

Die Integrationskonferenz füllt unsere Leitlinien mit Leben. Ich danke allen Mitwirkenden für ihr Engagement und wünsche anregende Gespräche, neue Perspektiven und wertvolle Impulse für das demokratische Miteinander und friedliche Zusammenleben in unserer Stadt.



Marcus König
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Programm

Moderation Tagesprogramm und Podiumsrunde:
Ella Schindler

9.00 Uhr Ankommen und Kaffee

9.30 Uhr Grußwort
Marcus König, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

9.45 Uhr Begrüßung
Sorush Mawlahi, Vorsitzender des Rates für Integration und Zuwanderung

10.00 Uhr Keynote
„Migration als Standortvorteil in der zukunftsfähigen Stadtgesellschaft im Hinblick auf Arbeitsmarkt und Beschäftigung“
Prof. Dr. Yuliya Kosyakova, Leiterin des Forschungsbereiches Migration, Integration und internationale Arbeitsmarktforschung am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung sowie Professorin für Migrationsforschung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

10.15 Uhr Keynote
„Migration und Integration aus menschenrechtlicher Perspektive“
Prof. Dr. Petra Bendel, Leiterin des Forschungsbereiches Migration, Flucht und Integration am Institut für Politische Wissenschaft der FAU Erlangen-Nürnberg

10.30 Uhr Podiumsdiskussion
„Vielfalt als Standortvorteil – Migration, Integration und Wirtschaft in der zukunftsfähigen Stadtgesellschaft“
Marcus König, Oberbürgermeister
Sorush Mawlahi, Integrationsratsvorsitzender
Prof. Dr. Yuliya Kosyakova
Prof. Dr. Petra Bendel
Stephan Doll, Geschäftsführer DGB-Region Mittelfranken
Claudia Wolfinger, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg
Herna Muñoz-Galeano, Unternehmerin

11.45 Uhr Mittagspause und Austausch im Foyer

12.30 Uhr Parallele Themenworkshops

15.00 Uhr Konferenzabschluss
Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

15.30 Uhr Ende der Konferenz

Ausführliche Programmangaben unter:
go.nuernberg.de/Integrationskonferenz_2026

Themenworkshops

(Änderungen vorbehalten!)

1. Vom Spracherwerb zur Beschäftigung
Wie wir Unternehmen und Zugewanderte frühzeitig zusammenbringen

Neben der Gewinnung internationaler Fachkräfte ist die berufliche Integration von Menschen, die bereits in Deutschland leben, ein wichtiger Baustein der Fachkräftesicherung. Im Workshop werden Herausforderungen beim Matching von Unternehmen und zugewanderten Arbeitsuchenden beleuchtet, erfolgreiche Praxisbeispiele vorgestellt und nachhaltige Lösungsansätze für Nürnberg diskutiert.

Tamara Morro und **Martina Schuster**, Bildungsbüro der Stadt Nürnberg
Miriam Degmayr und **Daniel Stanin**, Geschäftsstelle des Integrationsrates
Herna Muñoz-Galeano, Unternehmerin

2. Ankommen ist erst der Anfang
Wie wir soziale Netzwerke und Communities für neue Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Ausland öffnen

Das neue Work and Stay Center begleitet Menschen entlang des gesamten Integrationsprozesses. Im Workshop steht das langfristige Ankommen und Bleiben (Stay) im Mittelpunkt: Wie gelingt es, dass internationale Fachkräfte, Studierende, Auszubildende und ihre Familien in der Region Wurzeln schlagen?

Katharina Schwartz und **Susanne Wagner**, Work And Stay Center Mittelfranken / IHK Nürnberg Mittelfranken
Kilian Fabich und **Hannah Wölfling**, bayern design

3. Schutz vor Diskriminierung als Standortfaktor
Gesamtstrategie gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus – für demokratischen Zusammenhalt

Ziel der Gesamtstrategie ist es, allen städtischen Akteur*innen Orientierung für diskriminierungsfreies und antirassistisches Handeln zu geben. Der Workshop stellt den Entwicklungsprozess sowie die zentralen Leitplanken vor und lädt zur gemeinsamen Diskussion ein.

Martina Mittenhuber und **Christine Burmann**, Menschenrechtsbüro und Gleichstellungsstelle der Stadt Nürnberg

4. Hass und Desinformation im Netz
Gefahr für Demokratie und Vielfalt

Hasskriminalität und gezielte Desinformation im Netz richten sich nicht allein gegen einzelne Menschen und gesellschaftliche Gruppen, sondern gefährden auch den demokratischen Zusammenhalt. Erscheinungsformen, die rechtliche und polizeiliche Einordnung sowie Handlungsansätze stehen im Mittelpunkt dieses Workshops.

Kriminaldirektor Michael Weinzierl, Der Beauftragte der Bayerischen Polizei gegen Hasskriminalität, insbesondere Antisemitismus